



Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Termine

Di
25
Feb | 09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2502036

Mi
26
Feb | 09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2502036

Dozent

Dipl.-Finw. Ortwin Posdziech,
StB

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€240,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV und ihre
nicht berufsangehörigen
Mitarbeiter

€360,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Die Entsorgung von Pensionszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer (2 x 1/2 Tag)

Das Seminar wird als Pflichtfortbildung für den Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e.V.) mit 3,5 Stunden anerkannt.

In der Praxis sind den Gesellschafter-Geschäftsführern von Kapitalgesellschaften in der Vergangenheit vielfach Pensionszusagen erteilt worden. Dies erweist sich heute leider als störend insbesondere bei der Unternehmensveräußerung aber auch in Krisen- oder Liquidationsfällen. Im Einzelfall kann die ganz oder teilweise „Entsorgung“ von Pensionszusagen für den GesGF geboten sein. Gefahren bestehen hier sowohl unter dem Gesichtspunkt der verdeckten Gewinnausschüttung als auch in Bezug auf den Zufluss von fiktivem Arbeitslohn. Probleme bestehen auch, wenn der GesGF bei Erreichen des Pensionsalters weiterarbeiten will. Hier gibt es aber evtl. Ausweichgestaltungen. Erhebliche Steuerrisiken bedeuten ferner die von der BFH-Rechtsprechung bestätigten verdeckten Gewinnausschüttungen durch Pensionsabfindungen vor Eintritt des Versorgungsfalles, und zwar auch bei einer Anteilsveräußerung. Die entsprechenden Steuerfolgen sind merkwürdig und umstritten. Ebenso können sich inzwischen nach verschärfender Verwaltungsauffassung neue Streitigkeiten mit den Finanzbehörden über die Steuerfolgen aus der Höhe einer (vereinbarten) Kapitalisierung von Pensionsansprüchen nach Eintritt des Versorgungsfalles ergeben. Dies kann bei einer Kapitalisierung selbst in Altfällen ggf. zu einem fiktiven Lohnzufluss führen. Das Seminar will die Probleme aufzeigen und Hilfen zu ihrer Vermeidung geben. Es bietet eine Vielzahl von praxisrelevanten Gestaltungshinweisen.

Themenübersicht

I. „Entsorgung“ von Pensionszusagen mit Gestaltungshinweisen

Verzicht auf eine Pensionsanwartschaft (einschl. Besserungsschein), Rangrücktritt für eine Pensionsverpflichtung, Widerruf der Pensionszusage in der Krise, Einfrierung von Pensionsansprüchen, Verzicht oder Beschränkung der Berufsunfähigkeitsrente bzw. Hinterbliebenenversorgung, Abfindung für eine Pensionsanwartschaft vor und nach Erreichen der Altersgrenze bzw. in späteren Jahren einschl. der neuen verschärfenden Verwaltungspraxis zur Höhe der Kapitalabfindung, Asset deal als Alternativlösung, Übertragung einer Pensionszusage auf einen Pensionsfonds, Übertragung auf eine Schwestergesellschaft, Übertragung der Pensionsverpflichtung beim Arbeitgeberwechsel, Übertragung von Pensionsverpflichtungen in Liquidationsfällen vor und nach Eintritt des Versorgungsfalles, Ausscheiden bei verfallbarer Anwartschaft, Gefährliche Steuerfolgen bei einer Ausgliederung der Pensionsverpflichtung auf eine Unterstützungskasse

II. BMF-Schreiben zur Altersgrenze bei Pensionszusagen an beherrschende GesGF

Maßgebliches Pensionsalter für die Pensionsrückstellung nach § 6 a EStG, Steuerliche Anerkennung zur Vermeidung einer vGA, Übergangsregelung für Altfälle

III. Sonstige Praxisgefahren zu Pensionszusagen

Steuergefahren für Pensionszusagen infolge Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Pensionsalters und ihre Vermeidung, Überversorgung einschl. Steuerfolgen aus der Absenkung eines Festgehalts, Umstellung einer bisherigen Pensionszusage in eine wertgleiche beitragsorientierte Pensionszusage, Umstellung der rentenförmigen Pensionszusage auf eine Kapitalzusage

IV. Behandlung von Pensionszusagen bei Umwandlung der GmbH

in eine Personengesellschaft oder ein Einzelunternehmen (neues BFH-Urteil!)

V. Verfassungswidrigkeit des Steuerzinssatzes von 6 % für die

Berechnung der Pensionsrückstellung nach § 6a EStG?

VI. Interessante Rechtsprechung zu Pensionszusagen an GesGF

Notwendigkeit einer Erdienbarkeit auch bei Pensionszusagen durch Entgeltsumwandlung?, Vorsicht bei Auslagerung von Pensionsverpflichtungen auf Unterstützungskassen, Abfindungsklausel und Eindeutigkeitsgebot des § 6a EStG/schädlicher Vorbehalt, Keine vGA durch Auslagerung von Pensionsverpflichtungen an GesGF mit Zuzahlungen, Angemessene Verzinsung des Versorgungskapitals von Pensionszusagen, Neues zur Erdienbarkeit von Pensionszusagen

Die Entsorgung von Pensionszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer (2 x 1/2 Tag)

Online-Anmeldung
unter sis-institut.de

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Informationen zur Seminarreihe

Termine

Di | 09.00 - 12.30 Uhr
25 | Live-Online-Seminar
Feb | Seminar-Nr. S2502036

Mi | 09.00 - 12.30 Uhr
26 | Live-Online-Seminar
Feb | Seminar-Nr. S2502036

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum LIVE-Online-Seminar)

€240,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV und ihre nicht berufsangehörigen Mitarbeiter

€360,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht Mitglied im Steuerberaterverband Sachsen sind

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit Ihrem persönlichen AnmeldeLink ca. einen Tag vor dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der Teilnehmergebühren erfolgt mit Erteilung der Einzugsermächtigung.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

Ich bin noch nicht Mitglied im Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

4. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

5. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

Skriptzusendung (per Post) NICHT erwünscht

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

€

Zahlart:

(zzgl. MwSt)

SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt

Ich mache vom Ratenzahlungsangebot Gebrauch

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-ID DE2ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift